

Werke, die im Krieg entstanden sind

08.07.2022 • Südkurier / Ausgabe Konstanz

Kimstraum Kreuzlingen zeigt die ukrainische Gastausstellung „Umso stärker schlägt mein Herz“. Heute findet die Vernissage statt Kreuzlingen (pm) Die ukrainische Gastausstellung „Umso stärker schlägt mein Herz“ feiert am heutigen Freitag, 8. Juli, um 19.30 Uhr ihre Eröffnung im Kimstraum Kreuzlingen. Laut einer Mitteilung des Kunstraumes schlägt die Ausstellung einen Bogen von zeitgenössischer ukrainischer Kunst zu Werken im Tiefparterre.

Die ausgestellten Werke seien seit Beginn der russischen Invasion unter Kriegsbedingungen entstanden. Unter Kriegsbedingungen bedeute etwa, dass sie in Bunkern oder anderen Zufluchtsorten gefertigt wurden oder gar auf der Flucht in die sicheren Länder Europas. Die Ausstellung vereine Illustrationen, Grafiken sowie Kunst und Dokumentar fotografie namhafter ukrainischer Künstler wie Sergiy Maiduköv, Alevtina Kakhidze, Kinder Album, Grasya Oliyko, Jenya Polosina, Tasha Levytyska, Anna Savira, Iryna Vale, EtchingRoom1, Danylo Movchan, Ksusha Oliferenko, Elena Subach, Sergey Melnitchenko, Yurko Dyachyshyn, Mikhail Palinchak, Svitlana Levchenko; Artem Humilevskiy, Andrii Boiko, Roman Pashkovskiy, Dmytro Kupriyan, Albert Lores and Daria Balova. Den Titel der Ausstellung habe man nicht zufällig gewählt. Er entstamme einem Gedicht der ukrainischen Dichterin Lesya Ukrainka von 1890: „Contra spem spero“ - „Entgegen jeder Hoffnung hoffe ich“.

Über die Jahrhunderte hinweg bringe dieses Gedicht laut Mitteilung die Widerstandskraft der ukrainischen Bevölkerung zum Ausdruck; eine Bevölkerung, die sich auch angesichts einer erdrückenden Übermacht weigert, in Hoffnungslosigkeit, Passivität und Gleichgültigkeit zu verfallen, sondern stets neue Hoffnung schöpft. Die Ausstellung wird kuratiert von Kateryna Radchenko, Gründungsdirektorin des bekannten Fotofestivals Odesa Photo Days sowie von der ukrainischen Journalistin Kateryna Voropai, die Seit Mär z 2022 in Kreuzlingen lebt und hier Zuflucht vor dem Krieg gefunden hat. Die Ausstellung gebe nicht nur Einblick in die ukrainische Gegenwartskunst, sondern wolle auch zum gegenseitigen Verständnis zwischen Ukrainern und hiesigen Bürgern beitragen. Die Ausstellung „Umso stärker schlägt mein Herz“ ist bis zum 14. August im Kunstraum Kreuzlingen zu sehen.

Die Vernissage findet am heutigen Freitag, 8. Juli, ab 19.30 Uhr statt. Die Finissage ist für Sonntag, 14. August, 16 Uhr geplant.

Zudem gibt es jeden Donnerstag um 18 Uhr eine Kuratorenführung mit Katya Voropai. Am Freitag, 5. August, ist auch ab 19 Uhr ein ukrainischer Filmabend mit dem Kunstverein Konstanz geplant. Gezeigt wird im Wolkensteinsaal des Kulturzentrums am Münster in Konstanz der Film Roses aus dem Jahr 2021..